

Fenigsberg den 21 October 1791.

182

Ich habe mit Freuden Ihr Brief mit Ihren Anträgen, daß ich die meine
 Familie und die Ihrigen durch die gemeine Sache nicht verlassen
 lassen, und daß Ihnen nichts sollten fehlen, auch mich nicht zu schrecken
 lassen, daß ich mich nicht zurückziehen, sondern die besten Dienste
 leisten will, verstanden, und so sehr ich mich an die Ihrige zu halten
 wünsche, so ist die Situation der Sache nicht ohne Gefahr zu betrachten.
 Ich bin bereit, die Ihrigen zu unterstützen, so weit es die Sache
 betrifft, und Sie meine Lage zu sehen, so viel ich mit Ihnen
 zusammen zu thun vermögen.

Ich bin Ihnen sehr verbunden für Ihre Güte und die Sorge, die Sie
 um mich nehmen, und ich werde mich mit Ihnen zu verständigen
 bemühen, so weit es die Sache betrifft, und Sie meine Lage zu
 sehen, so viel ich mit Ihnen zusammen zu thun vermögen.

Die Besorgnisse, die Sie mir durch Ihren Brief mitteilen, sind mir
 sehr angenehm, und ich werde mich mit Ihnen zu verständigen
 bemühen, so weit es die Sache betrifft, und Sie meine Lage zu
 sehen, so viel ich mit Ihnen zusammen zu thun vermögen.

Ich bin Ihnen sehr verbunden für Ihre Güte und die Sorge, die Sie
 um mich nehmen, und ich werde mich mit Ihnen zu verständigen
 bemühen, so weit es die Sache betrifft, und Sie meine Lage zu
 sehen, so viel ich mit Ihnen zusammen zu thun vermögen.